

Pressemitteilung

Berlin, 27.04.2023

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

Der ÖGD – wichtiger denn je

Sperrfrist Donnerstag 27. April 16.00 Uhr

„Deutschland benötigt einen starken öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD). In der Pandemie ist dies mehr als deutlich geworden!“ Das betonte der Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), Dr. Johannes Nießen, zum Auftakt des Jahreskongresses seines Verbandes am 27. April in Potsdam.

Mit dem „Pakt für den ÖGD“ werden vom Bund bis 2026 vier Milliarden Euro für den Personalaufbau in den Gesundheitsämtern und Verbesserungen im Bereich der Digitalisierung zur Verfügung gestellt. Unter anderem sollen damit 5.000 Stellen in den Ämtern geschaffen werden. „Wichtig ist aber eine nachhaltige und dauerhafte Verbesserung der Personalsituation im ÖGD“, betonte Nießen. Dabei stehen Bund, Länder und Kommunen laut dem BVÖGD-Vorsitzenden gleichermaßen in der Verantwortung. „Die nächste Krise kommt bestimmt und es ist wichtig, darauf gut vorbereitet zu sein! Im Sinne der Daseinsfürsorge muss auch der ÖGD gut aufgestellt sein. Zur Gesundheitsversorgung gehören neben dem stationären und dem ambulanten Bereich auch die Gesundheitsämter, die dauerhaft finanziell gestärkt werden müssen“, so Nießen. Er betonte, besonders wichtig sei für die Zukunft, die Arbeit im ÖGD für Ärztinnen und Ärzte angemessen zu bezahlen, damit sich auch in Zukunft genügend Bewerberinnen und Bewerber bei den Ämtern meldeten.

„Die Gesundheitsämter in Deutschland übernehmen viele und komplexe Aufgaben für die Menschen vor Ort“, betonte Dr. Kristina Böhm, erste stellvertretende Vorsitzende des BVÖGD. Der Infektionsschutz und das Pandemiemanagement seien bekannt, aber es gehe auch um die Erfassung und das Management von Entwicklungsdefiziten und Erkrankungen bei Kindern – Stichwort Schuleingangsuntersuchungen –, um die Betreuung von Wohnungslosen und psychisch Kranken, Trinkwasser- und Hygienekontrollen, die Betreuung von Flüchtlingen, Gesundheitsberichterstattung, Politikberatung und vieles mehr. „Das ist eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und sehr befriedigende ärztliche Tätigkeit“, so Böhm. Eine besondere Herausforderung sei dabei der Klimawandel – seine Auswirkungen auf die Gesundheit würden auch in Deutschland

immer deutlicher und bedrohlicher. „Gerade hier muss der politische Raum handeln. Die Akteure vor Ort müssen regional abgestimmte Hitzeaktionspläne erarbeiten und der ÖGD kann und ist dafür mit seiner Expertise zu Krankheiten / Gesundheit und Krankheitsvermeidung ein wichtiger Partner der Politik“, so Böhm. Mögliche Handlungsfelder für ein abgestimmtes Vorgehen seien zum Beispiel die Begrünung von Stadtvierteln, die Planung beim Um- und Neubau von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden sowie die Betreuung besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen, zum Beispiel Pflegebedürftiger, so die BVÖGD-Vize.

Der 72. Wissenschaftliche Kongress des BVÖGD findet vom 26. bis 29. April in Potsdam statt. Der Verband erwartet dazu rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Pressekontakt

BVÖGD Geschäftsstelle
Joachimsthaler Straße 31-32
10719 Berlin

E-Mail: info@bvoegd.de
Telefon: 030 8872737-55